



30.04.2020

Was kommt nach der Krise? Herausforderungen als Chance

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei Hl. Sebastian, liebe Interessierte an unserem Newsletter,

Was bewegt Sie in diesen Tagen und Wochen der Corona-Krise? Wie geht es Ihnen und Ihren Angehörigen? In täglichen Telefonaten mit verschiedenen Gemeindemitgliedern, in Video- oder Telefonkonferenzen erfahre ich vieles. Erfreulicherweise sagen viele ältere Menschen mit dankbarem Herzen, es gehe ihnen gut. Auch ich darf dankbar sagen: Es geht mir gut. Es gibt auch Verunsicherung, Belastungen, existentielle Krisen und Konflikte. Wir hoffen, dass die Beratungs- und Hilfsangebote angenommen werden. Uns bewegt die Not der Menschen, besonders in den armen Ländern. Ich versuche mich, wie so viele, den neuen, großen Herausforderungen zu stellen, hinzuhören und nach Antworten zu suchen, Lösungsansätze zu unterstützen, im Austausch mit Freunden und Engagierten. Ich bewundere die Familien mit Kindern, die sich gegenseitig helfen und sich oft gut organisieren können.

Nun gibt es erste Lockerungen der Vorschriften. Wir hoffen, bald die Voraussetzungen für offizielle Gottesdiensten in den Kirchen zu schaffen, bei bleibender Vorsicht und Beachtung der Schutzbestimmungen. Wir sollten uns bewusst fragen, **wie es nun gut weitergehen wird**. Auf keinen Fall alles so wie bisher. **Schon immer hat sich die Menschheit in der Geschichte durch Krisen erst weiter entwickelt.**

Was zeigt sich also als bedeutsam für die Zukunft?

Zu beobachten sind erfreulich viele neue, kreative Ansätze und Ideen. Das sind im wahrsten Sinne des Wortes zukunftsweisende „Segensorte“, wie sie im Visionsprozess unserer Diözese gesammelt werden.

- Wir erleben bei uns eine größere Solidarität und Hilfsbereitschaft generationenübergreifend. Mögen wir uns davon alle für immer **anstecken lassen mit dem „Virus der Freundlichkeit und Liebe“** (so P. Anselm Grün).
- Aus der Nachdenklichkeit und den **kreativen Neuansätzen** können ein anderer **Lebensstil** und eine anders gestaltete, neue globale **Wirtschaftsordnung zum Wohl aller und unserer bedrohten Schöpfung** erwachsen. Was brauchen wir, was ist wirklich notwendig, was ist wichtig? Gibt es etwas, das wir gerne zurücklassen, weil wir es nicht mehr brauchen?
- Den meisten in Deutschland geht es materiell immer noch gut bis sehr gut. Aber **die Ärmsten** der Welt, die besonders hart betroffen sind in Elendsvierteln **ohne** Arbeitsmöglichkeit, Versicherungen, staatliche Unterstützung, sollten wir Christen **nie vergessen**, begegnet uns in ihnen doch Jesus Christus selbst. Sie haben wie immer am meisten unter den Krisen zu leiden. Gerade sie brauchen Solidarität, Hilfe zur Selbsthilfe und eine gerechtere Weltwirtschaft und Politik. Jede/-r kann (s-)einen Beitrag dazu leisten, wozu wir in diesem Newsletter ebenfalls einladen.
- Kann mit dem **Home-Schooling** auch das **Home-Churching an Bedeutung gewinnen**? Glaube beginnt und wächst vor allem zu Hause, wie es am Anfang der Kirche war. Hilfen und Angebote dafür bieten wir gerne an, auch im persönlichen Gespräch.
- **Regenbogenbilder**, von Kindern gemalt, mit den Worten „ **Alles wird gut werden**“ kann man in vielen Fenstern sehen. In der Bibel ist der Regenbogen Zeichen des Bundes von Gott mit den Menschen und der Schöpfung. Wir brauchen dieses **Vertrauen** – das ist ein Geschenk und eine Sehnsucht, die uns ins Herz gelegt ist. Wir sind mit unseren Sorgen und Ängsten nicht allein. Was dürfen wir von Jesus halten? Dass er uns hält. Wir sind letztlich in Gottes Händen geborgen. **Gott handelt heute**. Er bewirkt permanent die kreativen geistgewirkten Ideen und Zukunftsmöglichkeiten, die er mit uns gestalten will. Er ist uns an unserer Seite in der Liebe der Menschen. Die Osterbotschaft spricht davon und verheißt uns darüber hinaus auch, dass selbst der Tod unsere Hoffnung nicht zerstört, sondern in unüberbietbarer Weise erfüllt.

Was nehmen wir also mit aus der Krise? Was hat uns gut getan und behalten wir bei? Was probieren wir aus? Wem kann ich helfen? Worauf freuen wir uns?

Ich wünsche und erbitte Ihnen allen ganz viel Vertrauen, Offenheit für das, was Gott mit uns an Neuem wachsen lassen will, ein frohes, liebendes Herz und stets eine tragende Gemeinschaft an vielen **Segensorten**.

Gesegnet dürfen wir zum Segen für viele werden.

Ihr Pfarrer Michael Hergl und das Pastoralteam

03.05.2020

Vierter Sonntag der Osterzeit
Lesejahr A

>> Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören,

1. Lesung: Apostelgeschichte 2, 14,
36-41

2. Lesung: 1. Petrus 1,20-25
Evangelium: Johannes 10,1-10

einzelnen beim Namen und führt sie
hinaus. Wenn er alle seine Schafe
hinausgetrieben hat, geht er ihnen
voraus und die Schafe folgen ihm;
denn sie kennen seine Stimme. <<

Wann finden wieder öffentliche Heilige Messen in den Kirchen unserer Pfarrei statt?

Die Vorgaben des Bistums Speyer sind noch in der Phase der Abstimmung mit der Landesregierung. Die Öffnung der Kirchen für Gottesdienste wird nur für eine begrenzte Zahl von Gottesdienstteilnehmern je nach Größe der jeweiligen Kirche möglich sein. Es ist geplant, dass diejenigen, die teilnehmen möchten sich im Pfarrbüro anmelden.

Die Verantwortlichen unserer Gemeinden sind dabei, die vielen Sicherheitsvorgaben zum Schutz unserer Gesundheit abzuarbeiten und ihre baldige Umsetzung zu ermöglichen. Erst wenn alle Voraussetzungen erfüllt und die Genehmigungen erteilt wurden, dürfen wir also wieder in unseren Kirchen Andachten und Messen feiern. Es sollte auch möglich sein, dass der Beginn rechtzeitig vorher veröffentlicht werden kann. Wir hoffen, dass wir **spätestens am Wochenende 16. und 17. Mai** wieder Gottesdienste feiern können.

Eine Bitte: Zur Umsetzung brauchen wir in Zukunft Menschen, die nicht zu den Corona-Risikogruppen gehören und bereit wären, für die Gottesdienstbesucher vor jedem Gottesdienste Empfangsdienste zu übernehmen. Wenn sie dazu bereit sind, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Danke!

Weitere Informationen zum Livestream

Vorerst weiterhin jeden Sonntag um 10:30 Uhr Übertragung des Sonntagsgottesdienstes live aus der Kirche St. Michael in Dannstadt

Diese Übertragung des Sonntagsgottesdienstes möchten wir auch nach der offiziellen Beschränkung infolge der Corona-Krise beibehalten. Dabei kann der Livestream auch aus den anderen Kirchen übertragen werden, sofern die technischen Voraussetzungen dafür gegeben sind. Zur Zeit arbeiten wir an der Realisierung dieses Angebots für die Zukunft.

Gottesdienste im Livestream in der Pfarrei Hl. Sebastian

Der nächste Livestream Gottesdienst:

Sonntag, 03.05.2020, 10:30 Uhr Eucharistiefeier

Herzliche Einladung an die ganze Pfarrei, die Eucharistiefeier gemeinsam in unserem Livestream mitzufeiern.

Wir laden Sie auch ein, Ihre Gebetsanliegen oder Fürbitten per E-Mail an

newsletter-team@hl-sebastian.de

mitzuteilen. Wir werden eine Auswahl in den Gottesdiensten vortragen.



Maiandacht am 01.05.2020 im Livestream aus Dannstadt

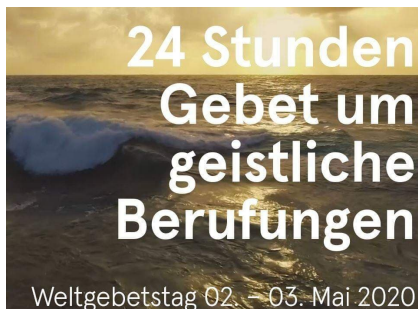
Am Freitag, den **01.05.2020** findet um **19 Uhr** eine Maiandacht im Livestream aus der Pfarrkirche in Dannstadt-Schauernheim statt.

Kapellchen im Kirchgarten Hochdorf

Am 03.05.2020 im Rahmen der Eröffnung der Maiandachten hätte ein neu gestaltetes Kapellchen auf der Wiese hinter der Kirche in Hochdorf eingeweiht werden sollen. Nun fällt diese Maiandacht in der Kirche ja aus, die Einweihung soll aber zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Fotos und ein kurzer Bericht finden Sie [auf unserer Internetseite](#).

Gottesdienste im Internet, Radio und TV

Eine regelmäßig aktualisierte Übersicht aller Gottesdienste im Fernsehen, im Radio und gestreamt im Internet finden Sie auf der [Internetseite der Katholischen Fernseharbeit](#).



Weltgebetstag 02. - 03. Mai 2020

Das Gebet ist Dank sei Gott immer möglich und so laden wir ein, von daheim aus mitzubeten und sich bei der Initiative „**Werft die Netze aus**“ zu beteiligen. Auf folgender Seite steht, wie sie mitbeten und eine Gebetszeit eintragen können, ferner finden Sie dort Gebetsanregungen.

[Mehr Informationen](#)

Angebot für Familien mit Kindern: Willi daheim für die Sternsinger

Jetzt auf YouTube von den Sternsängern für Kinder (und Erwachsene): Täglich eine neue Folge! Außerdem Infos und Aktionen zum Mitmachen.

Normalerweise ist Willi Weitzel für euch Sternsingerinnen und Sternsinger in der ganzen Welt unterwegs "Wir könnten doch die Zeit gemeinsam zu Hause verbringen." In den nächsten Wochen heißt es daher nicht "Willi unterwegs für die Sternsinger", sondern "**Willi daheim für die Sternsinger**".

Jeden Tag von Montag bis Freitag gibt es eine neue YouTube-Folge, in der Willi euch Geschichten über Kinder in Sternsinger-Projekten erzählt, Interviews, Quizfragen sowie Spiel- und Basteltipps gibt. „Es geht darum, euch den Alltag zu erleichtern und zu versüßen. Ich will Ablenkung verschaffen“, sagt Willi.

"Willi daheim für die Sternsinger" startete am Montag, den 20. April. Von Montag bis Freitag gibt es für euch täglich eine neue Folge auf dem Youtube-Kanal der Sternsinger und mit weiteren Infos und Aktionen von den Sternsängern

[zum YouTube Kanal von "Die Sternsinger"](#)

Von den Jugendvertretern

Liebe Jugendliche,

das Coronavirus hat uns noch alle fest im Griff, die Maßnahmen zur Eindämmung mussten gerade kürzlich verlängert werden. So mussten die zurückliegenden Osterfeiertage auf andere Art und Weise stattfinden: im Livestream. Leider betrifft dies auch die Feier der Erstkommunion. Wir sind zwar sehr darüber erfreut, dass diese Möglichkeit via Internet möglich ist, dennoch fehlt uns allen das Miteinander sehr. Momentan lässt sich überhaupt nicht sagen, wie es weitergeht. Genauso wenig lässt sich sagen, was aus den für dieses Jahr geplanten Aktivitäten wird, das Palmsträußebasteln der Messdiener im März fiel ja schon aus, das alljährliche Zeltlager der JUKI und God and Barbecue mit Public Viewing im Sommer müssen wir leider auch absagen. Wir melden uns jedoch nicht, um zu bedauern, was wir alle verpassen: Nein, wir möchten uns mit euch vernetzen. Aus diesem Grund möchten wir euch darauf aufmerksam machen, dass ihr auch jetzt in Kontakt bleiben könnt.

Über Instagram, wie auch über Facebook:

JUNGE KIRCHE Mutterstadt: [auf Facebook](#) - [auf Instagram](#)

map - music and prayer: [auf Facebook](#) - [auf Instagram](#)

Pfarrei Hl. Sebastian: [auf Facebook](#) - [auf Instagram](#)

Auf den Internetseiten:

Die [Internetseite der JUNGEN KIRCHE Mutterstadt](#)

...oder auch über die [Internetseiten der Pfarrei](#) könnt ihr uns kennenlernen (über den Reiter untr "Gruppierungen" -> "Jugendgruppen").

Bleibt gesund und bis hoffentlich bald wieder ;-)



Mund-Nasen-Schutz für alle!

Fleißige Näherinnen aus unserer Pfarrei haben Mund-Nasen-Schutz hergestellt, den sie allen Menschen aus der Pfarrei zur Verfügung stellen wollen.

Wie kommen Sie an diesen Schutz?

Sie rufen entweder im Pfarramt (Tel. 06231 / 5742) oder bei Elisabeth Jochum (Tel. 06231 / 98776) oder bei Karin Beck (Tel. 06231 / 929001) an, geben Ihre Bestellung auf und bekommen dann die bestellte(n) Maske(n) frei Haus geliefert.

Was kostet so ein Mund-Nasen-Schutz?

Grundsätzlich nichts, aber es wird eine Spende für das Projekt von Schwester Benigne erbeten, die den Erlös aus dieser Aktion erhalten soll.

Schwester Benigne in Kenia wird von der Gemeinde Hochdorf-Assenheim seit Jahren unterstützt, wo sie sich um AIDS-Waisen und Schulbildung für die Ärmsten kümmert.

Wie geht es den Menschen in anderen Teilen der Erde während der Corona-Krise?

Exemplarische Schilderung der Situation für die Ärmsten der Armen in der Corona-Krise aus einem gerade erhaltenen Brief aus Peru:



Familias en emergencia – Familien in Notstand

Erschreckend ist die aktuelle Situation in Peru. Die Krankenhäuser sind im Kollaps, viel medizinisches Personal hat sich angesteckt. Es fehlt an Betten, Beatmungsgeräten, Testmaterial, Schutzkleidung und vieles andere mehr.

Das Land ist in keinsten Weise fähig, etwas gegen die Pandemie zu tun!!! Es ist offensichtlich, dass weder Regierung, noch Parlament, noch die Behörden die Einnahmen von ehrlichen Steuerzahlern eingesetzt haben, um die medizinische Versorgung, oder das Erziehungssystem zu verbessern, etwas gegen die Arbeitslosigkeit oder die überbordenden informellen Arbeitsverhältnisse (Tagelöhner, Straßenverkäufer) zu unternehmen, die überhaupt nichts mehr haben, um zu leben (vor allem in den Slums der Städte). Demagogie und Korruption zeigen nun ganz klar ihre Fratze.

MANTHOC Cajamarca, die von Missionar Pfr. Alois Eichenlaub gegründete Organisation für Straßenkinder, musste ihre Schule wie überall schließen. Die Kinder bekommen Lernmaterial und den bedürftigsten Familien wurden und werden Lebensmittelpakete gebracht.

den gesamten Beitrag auf unserer
Internetseite weiterlesen

mehr Informationen zu MANTHOC
Cajamarca

Spendenkonto
Förderverein MANTHOC Cajamarca e.V.
LIGA BANK
IBAN: DE16 7509 0300 0000 0604 61
BIC: GENODEF1M05

Sie können Ihre Spende auch in einem Briefumschlag im Pfarrbüro abgeben.



Dannstadt-Schauernheim

*Viele Menschen sind müde und mutlos.
Unter einer dünnen Oberfläche
lauert die Angst vor der Krise.*

*Der Krisenschmerz ist ein Signal, so wie Bauchschmerzen signalisieren:
Anders essen, anders leben!*

Ist die Krise eine Katastrophe oder ein Segen? Krisen führen zum Nachdenken, was wirklich wichtig ist.

Werden in der Gesellschaft mächtige Gruppen ihre eigenen Interessen und Vorteile verteidigen, ohne Rücksicht auf die Schwachen und Machtlosen? Oder werden wir anders leben: einfacher, natürlicher, menschlicher?

Wir brauchen nicht zu verzweifeln. Die Krise kann ein Segen sein. Sie kann uns neue Wege zeigen, um als Menschen zu überleben. Wir müssen die Krise entdramatisieren. Eine Wüste kann ich nicht an einem Tag verändern, aber anfangen kann ich mit einer Oase. Alle Wüsten der Menschen können wieder fruchtbar werden: durch Liebe. Wir müssen in unserer Wüste Blumen pflanzen, in unserer Nacht Sterne säen, ohne ständig zu fragen, was dabei herauskommt.

Alles hängt an einer neuen Denkweise, an einer neuen Lebensweise, an einem neuen Herzen.

Liebe Frauen,

leider zwingt uns das Coronavirus dazu, alle geplanten Veranstaltungen bis auf weiteres abzusagen.

Hoffen wir, dass bis zum Herbst die Krise überstanden ist und wir unsere Treffen wieder aufnehmen können.

Bis dahin grüßt Sie das Leitungsteam hoffnungsvoll und wünscht Ihnen:
Bleiben Sie gesund!

Ausschuss "Faire Welt"

Erinnerung an das Quiz des Ausschusses "Faire Welt" aus dem Newsletter 2020-07. Lösungen bitte über die Newsletter Redaktion per E-Mail (newsletter-team@hl-sebastian.de) an den „Faire-Welt-Ausschuss“ bis einschließlich 8. Mai 2020 senden.

Öffnungszeiten der Kirchen

Zum stillen Gebet sind unsere Kirchen wie folgt geöffnet:

- **St. Michael, Dannstadt:** täglich
- **St. Peter, Hochdorf:** Di, Do, So von 10-18 Uhr
- **St. Medardus, Mutterstadt:** Di-Sa 16-18 Uhr
- **St. Leo Rödersheim:** vor der Lourdes-Grotte oder nach tel. Vereinbarung mit Bernd Hetterich (06231 / 915230) oder Dr. Hubert Klein (06231 / 4726)

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hygienevorschriften und halten Sie Abstand.

Noch eine Bitte zur Weitergabe des Newsletters

Wir haben derzeit über 220 Abonnenten für unseren Newsletter. Wenn man bedenkt, dass unsere ganze Pfarrei mehr als 8500 Mitglieder hat, ist bei der Verbreitung unserer Informationen noch Luft nach oben. Helfen Sie mit, dass dieses Medium weiter verbreitet wird. Entweder indem Sie den [Link zu unserer Homepage](#) für die Anmeldung oder den Abruf des Newsletters weitergeben oder indem Sie den [Newsletter in der PDF-Version](#) ausdrucken und an Mitchristen in Ihrer Nachbarschaft weitergeben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Kontakte / Seelsorge

Sie dürfen jederzeit alle Seelsorger anrufen, wenn Sie Seelsorge brauchen, oder einfach reden möchten.

Pfr. Michael Hergl

Tel. 06231 / 915755 und 0151 148 797 34
michael.hergl@bistum-speyer.de

Kaplan P. Jaimon

Tel. 06231 / 915756 und 0151 148 800 66
jaimon.vaniyapurackal@bistum-speyer.de

Diakon Claus Kasper

Tel. 06231 / 915749 und 0151 148 797 56
claus.kasper@bistum-speyer.de

Diakon i.R. Peter Weiler

Tel. 06231 / 929077 und 0176 45924893



Aktuelle Dienstzeiten der Pfarrbüros

Alle Pfarrbüros sind für Publikumsverkehr bis zum 08.05.2020 geschlossen. Sie können das zentrale Pfarrbüro aber per E-Mail pfarramt.dannstadt-schauernheim@bistum-speyer.de oder telefonisch per 06231 / 5742 an den Werktagen von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr erreichen.

Wie finden Sie unseren Newsletter Sebastian Aktuell?
Was gefällt Ihnen? Was können wir besser machen?
Was würden Sie gerne wissen?
Wir freuen uns über alle Rückmeldungen von Ihnen und beantworten Ihre Fragen in einer der nächsten Ausgabe: newsletter-team@hl-sebastian.de

Die nächste Newsletter Ausgabe wird voraussichtlich am Freitag, den 08.05.2020, versendet.

So grüßen wir Sie und Ihre Angehörigen, wir beten für Sie und segnen Sie,

**Ihr Pastoralteam der Pfarrei Hl. Sebastian
und das Redaktionsteam des Sebastian Aktuell**

Dieser Newsletter ist im Spam-Ordner gelandet?

Nehmen Sie die E-Mail-Adresse newsletter@hl-sebastian.de in Ihr Adressbuch auf.
Damit stellen Sie sicher, dass unser Newsletter nicht im Spam-Ordner landet.

Pfarrei Hl. Sebastian, Dannstadt-Schauernheim
Kirchenstraße 4
67125 Dannstadt-Schauernheim

Sie möchten den Newsletter nicht weiter erhalten?
Newsletter [abbestellen](#)

Kontakt
Datenschutz
Impressum

Sebastian Aktuell | Ausgabe 2020-08